

mikroskope an, deren Anschaffungskosten allerdings sehr hoch sind. Aus diesen Gründen lag die Überlegung nahe, vorhandene Fototechnik für ein brauchbares Mikroskop einzusetzen.

Schon nach wenigen Versuchen ergab sich folgende Lösung: An ein Balgennaheinstellgerät wird ein 50-mm-Objektiv geschraubt. Die obere Balgenöffnung erhält einen Deckel, der sich im einfachsten Fall aus etwas Pappe und Klebstoff fertigen läßt. In die Mitte des Deckels wird eine Bohrung eingebracht, sie dient der Aufnahme des Okulars. Man kann das Okular eines Schülermikroskops verwenden. Oft sind diese für wenig Geld im Fachhandel erhältlich. Des weiteren benötigt man ein standsicheres Stativ. Am besten eignen sich dazu Universalstative aus Leichtmetall. Der Balgen mit Objektiv und Okular wird an das Stativ geschraubt, und fertig ist das Mikroskop.

Die Wahl der Vergrößerung sowie die grobe Schärfeneinstellung erfolgt durch Veränderung des Balgenauszugs und Höhenverstellung des Stativs. Die Feineinstellung der Schärfe wird mittels Entfernungseinstellring am Objektiv erreicht. Mit der Blende kann man nun noch

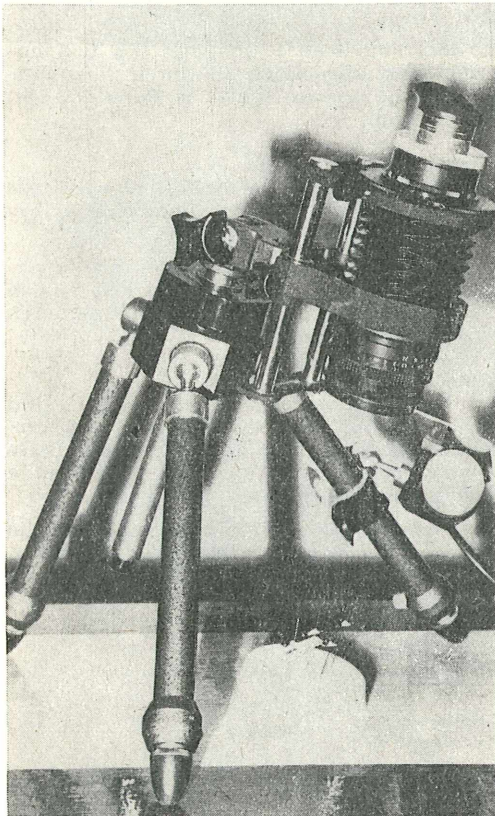
die Tiefenschärfe bestimmen. Ein scharfes Bild setzt eine optimale Ausleuchtung des Untersuchungsobjektes voraus. Das erreicht man mit zwei kleinen Taschenlampen, die mit je einer Mattglühlampe (2,5 V/0,5 A) ausgestattet werden. Durch einen kleinen Trafo gespeist entfällt die Versorgung der Lampen mit Batterien und sichert zugleich eine konstante Lichtqualität. Die Lampen werden mit einfachen Halterungen am Stativ befestigt und auf das Untersuchungsobjekt ausgerichtet.

Unter Verwendung weiterer Zusatzgeräte wie Zwischenringe, Weitwinkelobjektiv und Objektivumkehring, läßt sich die Vergrößerung noch variieren.

Zwar sind der Bedienungskomfort und die Bildqualität nicht mit einem Stereomikroskop zu vergleichen, aber der einfache Aufbau und die geringen Mehrkosten für Okular und Beleuchtungseinrichtung – sofern nicht schon vorhanden – macht dieses Gerät gerade für junge Entomologen mit Fotoausrüstung interessant.

Anschrift des Verfassers:

Michael Schneider
DDR - 7031 Leipzig
Gleisstraße 24



MITTEILUNGEN

30.

Bitte um Mitarbeit

Für eine gemeinsame Veröffentlichung suche ich noch interessierte Entomologen, die in den letzten Jahren in Bulgarien Schmetterlinge gesammelt haben bzw. dies in der nächsten Zeit tun werden. Ich bitte um Mitteilungen über die aufgefundenen Falterarten mit Angaben zu Fundort, Funddatum und Häufigkeit des Auftretens. Dankbar wäre ich ebenfalls über kurze Charakteristiken zu den Habitaten an den Fundorten sowie über Bereitschaftserklärungen zur Bearbeitung bestimmter Lepidopterengruppen.

Timm Karisch
DDR - 8503 Demitz-Thumitz
Straße der Jugend 6
Postfach 07-69

(Inhaltsverzeichnis, Fortsetzung)

КЛИМА, Х.: Редкие и фаунистическо интересные стафилиниды из Тюрингии	189
МАУЕРСБЕРГЕР, Р.: Стрекозы (Odonata) от берега Черного моря в севере Болгарии	199
ШАЕВЛЕЙН, Х.: Распространение и формы от <i>Potamonectes griseostriatus</i> DEG., 1774 с описанием иновой вариации	209
МУЕЛЛЕР, Х. Й.: О продолжительности и экологическом значении парапаузы у <i>Mocydia crocea</i> (H.-S.) (Homoptera Auchenorrhyncha)	213
КОЕЛЕР, Г.: <i>Stenobothrus crassipes</i> (SHARP., 1825), (Orthoptera, Acrididae) — Первая находка на территории ГДР	217
СИБЕР, М.: Исследование фауны карликовых жуков в верхнем Лужице (Col., Pselaphidae)	221
ШНЕЙДЕР, К., ГРОССЕР, Н. и Ф. ТИТЦЕ: Находки жуков (Coleoptera) и бабочек (Lepidoptera) южной Украины и Крыма	225

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite

Der mexikanische Bohnenmarienkäfer (*Epilachna varivestis*) ist im Süden von Kanada, den USA und in Mittelamerika ein gefürchteter Schädling in Bohnenkulturen, auch an Luzerne und Erdnüssen. Bei uns hat diese Art keine Möglichkeit der Entwicklung im Freiland, wird aber in verschiedenen Institutionen, selbstverständlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen, als Versuchstier gehalten und gezüchtet.

E. varivestis gehört zu der großen Gruppe pflanzenfressender Marienkäfer (Unterfamilie Epilachninae), die in der heimischen Fauna nur mit drei Arten vertreten ist, die sämtlich bei uns keine nennenswerte wirtschaftliche Bedeutung haben. Es sind dies *Epilachna argus* (lebt an Bryonia-Arten), *Subcoccinella vigintiquatuorpunctata*: Papilionaceae (Medicago, Trifolium), Caryophyllaceae (Saponaria, Dianthus, Gypsophila, Melandrium, Silene), Asteraceae (Dahlia), Chenopodiaceae (Beta, Chenopodium, Atriplex) und *Cynegetis impunctata* (Gramineae).

Auf dem Foto sind 4 Imagines des Bohnenmarienkäfers abgebildet, die durch ihre mattrote Färbung und die schwarze Punktur recht auffällig sind.

3. Umschlagseite

oben: Das Weibchen von *Epilachna varivestis* legt — wie die meisten Marienkäferarten — ihre Eier in Gelegen ab.

unten: Die Larven erzeugen einen charakteristischen Schabefraß, bei dem vor allem bei den kleineren Larvenstadien ein Teil der feineren Blattrippen erhalten bleibt.

4. Umschlagseite

oben: Die Larven von *Epilachna varivestis* sind durch segmental angeordnete große und verzweigte Fortsätze (Scoli) gekennzeichnet. Diese sind ein Merkmal, das die gesamte Unterfamilie Epilachninae auszeichnet.

unten: Wie alle Marienkäferpuppen ist auch die von *Epilachna varivestis* eine Mumienpuppe. Am Hinterende wird die Haut des letzten Larvenstadiums zusammengeschoben und bedeckt die Puppe noch zum Teil, erkennbar an den verzweigten Fortsätzen.

(alle Fotos M. FÖRSTER)

31.

Treffen der Odonatologen

Vielfach ist der Wunsch nach einer erneuten beratenden Zusammenkunft der in der DDR an der Libellenkunde aktiv interessierten Entomologen geäußert worden. Ein solches Treffen, das der gegenseitigen Information und auch der Förderung der Zusammenarbeit dienen soll, ist für Februar 1986 (und zwar Sonnabend, den 8. 2.) in Berlin in Aussicht genommen. Alle, die sich an dieser Beratung beteiligen wollen, werden gebeten, dies möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 15. 12. 1985 an H. Beutler, 1230 Beeskow, Frankfurter Straße 23b, mitzuteilen. Genauere Information geht den Teilnehmern dann rechtzeitig zu.

Horst Beutler
Dr. Wolfgang Joost
Dr. Gottfried Mauersberger
Dr. Wolfgang Zimmermann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen. 235-236](#)